

Orell Füssli Halbjahresbericht 2013

Editorial

Sehr geehrte Aktionärin

Sehr geehrter Aktionär

Orell Füssli konnte in den ersten sechs Monaten das operative Ergebnis (EBIT) und das Halbjahresergebnis bei leicht höherem Umsatz im Vergleich zum Vorjahr nur leicht verbessern. Der Halbjahresverlust der Gruppe reduzierte sich auf CHF -2.1 Mio. Während die Division Atlantic Zeiser ein markant besseres Ergebnis erzielte, befriedigen die Zahlen der Division Sicherheitsdruck nach wie vor nicht.

Atlantic Zeiser setzte die Umstrukturierungen fort. Bei einem Umsatz leicht über Vorjahr resultierte dank striktem Kostenmanagement ein um CHF 3.2 Mio. besserer EBIT. Mit der strategischen Ausrichtung auf Kernsegmente konnte unsere deutsche Tochtergesellschaft erste Erfolge bei der Positionierung als starker Anbieter von Systemlösungen für den wachsenden Bedarf an Produktverfolgung und Markenschutz für die Pharmabranche und Kosmetikindustrie verzeichnen. Für das zweite Halbjahr erwarten wir eine Fortsetzung der positiven Entwicklung.

In der Division Sicherheitsdruck wirkte sich eine deutlich zu hohe Ausschussrate bei im ersten Quartal abgeschlossenen Aufträgen stark negativ auf das Ergebnis aus. Die hohe Ausschussrate resultierte aus operativen Mängeln im Produktionsprozess und unterschätzter Komplexität der Druckaufträge. Die umfassenden organisatorischen und personellen Anpassungen zur Qualitäts- und Effizienzsteigerung führten ab dem zweiten Quartal zu ersten Verbesserungen. Durch gezielte Investitionen in den Maschinenpark und eine neu aufgesetzte systematische Wartung sind weitere substantielle Verbesserungen bei der Effizienz und der Ausschussrate zu erwarten. Die Ertragssituation beim Sicherheitsdruck ist nach wie vor unbefriedigend. Unter direkter Verantwortung des CEO werden die Optimierungsmassnahmen konsequent weitergeführt.

Das Buchhandelsgeschäft ist seit Jahren mit einem schrumpfenden Volumen im stationären Buchhandel und einer wachsenden Bedeutung des Internetgeschäfts konfrontiert. Umso erfreulicher ist die diesjährige Entwicklung unserer Buchhandelssparte. Der Umsatz konnte gehalten und das Ergebnis verbessert werden. Mit dem Joint Venture mit der Thalia Bücher AG trägt Orell Füssli den Veränderungen im Buchmarkt Rechnung. Die Orell Füssli Thalia AG hat die Freigaben der zuständigen Wettbewerbsbehörden erhalten und wurde im Juni 2013 im Handelsregister eingetragen. Die Vorbereitungsarbeiten für den Start der neuen Firma kommen gut voran. Die Orell Füssli Thalia AG kann die operative Tätigkeit im Oktober 2013 aus einer gemeinsamen Position der Stärke heraus aufnehmen.

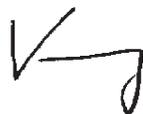
Verwaltungsrat und Management haben in den nächsten Monaten zwei Schwerpunkte: Wir setzen uns mit aller Kraft dafür ein, dass der Division Sicherheitsdruck der Turnaround nachhaltig gelingt und sie wieder eine entsprechende Rendite erzielt. Und wir wollen der neuen Orell Füssli Thalia AG die besten Voraussetzungen geben, um sich im anspruchsvollen Buchmarkt zu behaupten.

Auf dem Weg, die Orell Füssli Gruppe in eine erfolgreiche Zukunft zu führen, haben wir umfassende Massnahmen eingeleitet. Bis wir aber Ihre Erwartungen an die Ergebnisse wieder vollumfänglich erfüllen können, bleibt noch ein hartes Stück Arbeit. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir zusammen mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dieses Ziel erreichen werden. Für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit zu unserem Unternehmen danken wir Ihnen.

Zürich, 15. August 2013



Heinrich Fischer
Präsident des Verwaltungsrats



Michel Kunz
CEO

Geschäftsgang erstes Halbjahr 2013

Positives Ergebnis bei Atlantic Zeiser – Erfreuliche Entwicklung in der Buchhandelssparte – Sicherheitsdruck befriedigt nicht.

Orell Füssli hat im ersten Semester 2013 einen Umsatz von CHF 128.5 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 126.0 Mio.) erzielt. Er stieg gegenüber dem Vorjahr um 2.0%. In der Division Sicherheitsdruck ist der Umsatz gewachsen. Atlantic Zeiser liegt leicht über Vorjahr, und die Buchhandelssparte konnte in ihren weitergeführten Aktivitäten den Umsatzrückgang stoppen. Das Semesterergebnis auf EBIT-Stufe beträgt CHF –2.2 Mio. (Vorjahr: CHF –3.2 Mio.). Das operative Ergebnis verbesserte sich bei Atlantic Zeiser markant. Während der Buchhandel besser als im Vorjahr abschloss, blieben die Ergebnisse des Sicherheitsdrucks ungenügend. Der Halbjahresverlust der Gruppe beträgt CHF –2.1 Mio. (Vorjahr: CHF –4.2 Mio.). Das im Vergleich zum Vorjahr bessere Ergebnis ist neben dem leicht verbesserten EBIT auf positive Fremdwährungseinflüsse im Finanzbereich zurückzuführen. Wie in den Vorjahren ist der Halbjahresausweis wegen geschäftstypischen Saisoneffekten nicht richtungsweisend für das Jahresergebnis.

Der Umsatz der deutschen Tochtergesellschaft **Atlantic Zeiser** bewegte sich im ersten Halbjahr 2013 mit CHF 38.3 Mio. währungsbedingt leicht über Vorjahr (CHF 36.7 Mio.). Dabei konnten tiefere Volumen bei der Nachfrage nach Nummerierwerken und in den Serviceumsätzen durch Zuwächse bei den Systemlösungen für den Verpackungsdruck sowie bei Kartenpersonalisierungssystemen ausgeglichen werden. Besonders erfolgreich läuft hier nach wie vor das Modell Cardline Versa. Im Mai wurde die hundertste Maschine dieser Baureihe ausgeliefert. Das operative Ergebnis der Atlantic Zeiser Gruppe ist im Vergleich zum Vorjahr signifikant besser. Es wurde ein EBIT von CHF 1.6 Mio. erreicht (Vorjahr CHF –1.6 Mio.). Basis hierfür waren die umfangreichen Kostensenkungsmassnahmen in allen Bereichen des Unternehmens und die konsequente Umsetzung des Effizienzsteigerungsprogramms in der Fertigung und in der Materialwirtschaft. Die Ende letzten Jahres gestartete Produktentwicklungsoffensive wurde planmässig umgesetzt. Die Markteinführung der ersten neuen Produkte wird im zweiten Halbjahr an wichtigen Fachmessen starten.

Der Umsatz der Division **Sicherheitsdruck** stieg im ersten Semester auf CHF 39.5 Mio. (Vorjahr: CHF 37.7 Mio.). Die Produktion war das ganze Semester gut ausgelastet, wobei viele Testläufe für neue Aufträge den optimalen Produktionsfluss beeinträchtigten. Die angekündigten Massnahmen zur besseren Steuerung der Produktion und des Materialflusses und zur Überwachung der Prozessqualität sind in Umsetzung. Der Auftragsvorrat und der Produktionsmix für die kommenden Monate bilden eine gute Basis zur Stabilisierung der Produktion. Die eingeleiteten Massnahmen wirken sich aber noch nicht auf das Halbjahresergebnis aus. Dieses hat sich wegen der tieferen Bruttomarge und dem höheren Personalaufwand zur Vorbereitung der neuen Projekte mit einem EBIT von CHF –2.0 (Vorjahr CHF 1.3) verschlechtert.

Die Division **Buchhandel** erzielte ein erfreuliches Resultat. Der Umsatz konnte auf dem Vorjahresniveau gehalten und das Ergebnis leicht verbessert werden. Nach mehreren Jahren mit Preisrückgängen waren die Verkaufspreise im ersten Halbjahr 2013 stabil. Nach wie vor ist eine Verschiebung vom stationären Handel zum Distanzkauf festzustellen. Orell Füssli konnte diese aber in den eigenen Verkaufskanälen auffangen. Die Nachfrage nach E-Books entwickelt sich dynamisch. Orell Füssli hat dieses Bedürfnis aufgenommen und in den grösseren Verkaufsstandorten spezielle E-Reading-Shops eingerichtet. Kunden werden durch geschultes Personal in allen Fragen des elektronischen Lesens unterstützt. Zudem hat Orell Füssli als erste Buchhandlung den Direktverkauf von E-Books in den stationären Buchhandlungen mit Bezahlung an den normalen Kassen eingeführt. Insgesamt realisierte die Division Buchhandel einen Umsatz von CHF 46.8 Mio. (Vorjahresperiode CHF 47.4 Mio., davon CHF 1.7 Mio. mit dem Ende 2012 eingestellten Onlineshop Storyworld). Der EBIT verbesserte sich auf CHF –1.1 Mio (Vorjahr CHF –1.3 Mio.).

Der Umsatz im **Verlagsgeschäft** lag per Ende Juni auf Vorjahresniveau. Positiv haben sich die Akquisition des Verlags Fuchs und mehrere Neuausgaben juristischer Standardwerke ausgewirkt. Der Absatz von Sach- und Kinderbüchern blieb unter den Erwartungen. Diese Programmsegmente haben das umsatzstärkere der beiden Halbjahre noch vor sich.

Aussichten

Wie in der Vergangenheit erwartet Orell Füssli im zweiten Halbjahr ein deutlich besseres Ergebnis. Die Orell Füssli Thalia AG nimmt im Oktober die operative Tätigkeit auf. Der Rückgang im stationären Buchhandel wird sich fortsetzen, aber zu einem grossen Teil in den andern Verkaufskanälen kompensiert werden können. Die Auslastung der Sicherheitsdruckerei wird auch im zweiten Halbjahr hoch sein. Entscheidend für die Entwicklung dieser Division sind die Stabilisierung der Produktion und der Erfolg der eingeleiteten Optimierungs- und Effizienzsteigerungsmassnahmen. Insgesamt wird für die Gruppe in diesem Jahr ein besseres Ergebnis als 2012 erwartet.

KENNZAHLEN DER ORELL FÜSSLI GRUPPE

in Mio CHF

	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	Differenz in %	Gesamtjahr 2012
Betriebsleistung	132.0	128.5	2.7%	284.9
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-2.2	-3.2	29.5%	3.6
in % des Betriebsleistung	-1.7%	-2.5%		1.3%
Ergebnis Gruppe	-2.1	-4.2	50.7%	0.8
in % des Betriebsleistung	-1.6%	-3.3%		0.3%
Bilanzsumme	267.4	243.4	9.9%	270.7
Eigenkapital	159.8	163.6	-2.3%	167.6
in % der Bilanzsumme	59.8%	67.2%		61.9%
Vollzeitäquivalente	959	950	0.9%	971

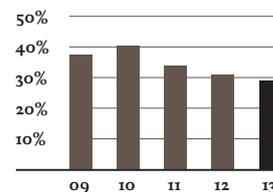
1.2 KONSOLIDIERTE BILANZ

in CHF 1000	30.06.2013	31.12.2012
Aktiven		
Flüssige Mittel	15 470	17 060
Wertschriften und Derivate	746	1 047
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34 194	31 645
Sonstige Forderungen	61 681	66 056
Warenvorräte	49 347	48 040
Laufende Ertragsteuerforderungen	3 619	1 709
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4 729	3 593
Total Umlaufvermögen	169 786	169 150
Sachanlagevermögen	78 238	81 941
Immaterielle Anlagevermögen	3 928	4 372
Beteiligungen	5 096	4 770
Latente Ertragsteuerforderungen	4 749	4 621
Sonstige finanzielle Anlagevermögen	5 639	5 813
Total Anlagevermögen	97 650	101 517
Total Aktiven	267 436	270 667
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13 687	23 292
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	43 188	35 120
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	2 560	660
Passive Rechnungsabgrenzungen	10 531	10 323
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	32 043	26 550
Kurzfristige Rückstellungen	2 165	3 098
Total kurzfristiges Fremdkapital	104 174	99 043
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	955	1 086
Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge	373	344
Langfristige Rückstellungen	340	340
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	1 796	2 209
Total langfristiges Fremdkapital	3 464	3 979
Aktienkapital	1 960	1 960
Kapitalreserve	4 160	4 160
Gewinnreserve	155 966	159 352
Währungsumrechnungsdifferenzen	-13 657	-14 270
Total Eigenkapital vor Minderheiten	148 429	151 202
Minderheitsanteile	11 369	16 443
Total Eigenkapital	159 798	167 645
Total Passiven	267 436	270 667

Die Angaben von Seite 9 und 10 bilden einen integrierten Bestandteil des Finanzberichts.

SACHANLAGEVERMÖGEN

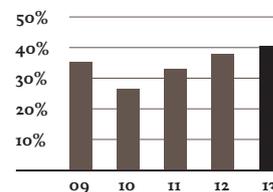
in Prozent



Prozentualer Anteil der Sachanlagevermögen am Gesamtvermögen jeweils per 31. Dezember 2009 bis 2012 sowie zum 30. Juni 2013.

FREMDKAPITAL

in Prozent



Prozentualer Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital. Die Bilanzstichtage der Vorjahre beziehen sich jeweils auf den 31. Dezember.

FINANZBERICHT

1.3 KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

<i>in CHF 1000; Januar–Juni</i>	2013	2012
Halbjahresergebnis	-2 082	-4 223
Abschreibungen	7 618	7 092
Wertbeeinträchtigungen im Anlagevermögen	2	100
Sonstige nicht liquiditätswirksame Positionen	78	-65
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-1 072	-5 052
Veränderung diverser Rückstellungen und latenter Steuern	-1 424	-1 121
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	3 120	-3 269
Investitionen in Sachanlagevermögen	-2 214	-2 287
Veräusserung von Sachanlagevermögen	4	634
Investitionen in immaterielle Anlagevermögen	-972	-1 519
Erwerb Verlag Fuchs AG	-1 670	-
Investitionen in sonstige Beteiligungen	-50	-
Investitionen in sonstige Anlagevermögen	-47	-41
Investitionen in Wertschriften	-5	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-4 954	-3 213
Finanzierung durch verzinsliches Fremdkapital	5 297	6 256
Rückzahlung von verzinslichem Fremdkapital	-138	-160
Dividenden an Minderheiten (Orell Füssli Buchhandlungs AG, Sofa GmbH)	-4 993	-114
Ausbezahlte Dividenden	-	-3 920
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	166	2 062
Währungsumrechnungsdifferenzen	78	-309
Veränderung Geldfonds	-1 590	-4 729
Flüssige Mittel am 1. Januar	17 060	19 986
Flüssige Mittel am 30. Juni	15 470	15 257

1.4 VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

in CHF 1000

	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserve und Jahresgewinn	Währungsumrechnungsdifferenzen	Eigenkapital vor Minderheiten	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 1. Januar 2012	1 960	4 160	164 286	-13 927	156 479	15 402	171 881
Dividendenzahlung	-	-	-3 920	-	-3 920	-114	-4 034
Differenzen aus Währungsumrechnungen	-	-	-	-40	-40	-30	-70
Halbjahresergebnis	-	-	-4 021	-	-4 021	-202	-4 223
Total Eigenkapital per 30. Juni 2012	1 960	4 160	156 345	-13 967	148 498	15 056	163 554
Nettoveränderung 2. Halbjahr 2012	-	-	3 007	-303	2 704	1 387	4 091
Eigenkapital per 1. Januar 2013	1 960	4 160	159 352	-14 270	151 202	16 443	167 645
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-	-4 993	-4 993
Verrechnung Goodwill über Eigenkapital	-	-	-1 409	-	-1 409	-	-1 409
Differenzen aus Währungsumrechnung	-	-	-	613	613	24	637
Halbjahresergebnis	-	-	-1 977	-	-1 977	-105	-2 082
Total Eigenkapital per 30. Juni 2013	1 960	4 160	155 966	-13 657	148 429	11 369	159 798

Die Angaben von Seite 9 und 10 bilden einen integrierten Bestandteil des Finanzberichts.

2 ERLÄUTERUNGEN ZUR HALBJAHRESRECHNUNG

2.1 RECHNUNGSLEGUNG

Die vorliegende Halbjahresrechnung umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss für die am 30. Juni 2013 endende Berichtsperiode. Die Erstellung der konsolidierten Rechnung erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung). Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 12 «Zwischenberichterstattung» und in Übereinstimmung mit den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts und dem Kotierungsreglement der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange erstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und muss deshalb in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst alle Gesellschaften, die während der Berichtsperiode wirtschaftlich zur Gruppe gehörten und unter der Leitung und Kontrolle der Orell Füssli Holding AG standen. Dies trifft bei der Orell Füssli Gruppe dann zu, wenn sich das Grundkapital der Gesellschaft bzw. die Stimmrechte zu mehr als 50% direkt oder indirekt uneingeschränkt im Eigentum der Orell Füssli Holding AG, Zürich, befanden.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management im Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

Die Geschäfte der Orell Füssli Gruppe unterliegen bedeutenden saisonalen und zyklischen Schwankungen und weisen tendenziell ein stärkeres zweites Halbjahr aus.

Die Ertragssteuern werden aufgrund der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten Durchschnittsteuersatzes berechnet.

2.2 BILANZ

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Jahresende 2012 um CHF 3.2 Mio. bzw. 1.2% tiefer. Die Summe des Umlaufvermögens hat sich insgesamt nur geringfügig verändert, wobei die Position «Sonstige Forderungen», in welchem die POC Leistungen enthalten sind, nach wie vor einen sehr hohen Wert aufweist. Das Anlagevermögen hat netto um CHF 3.9 Mio. abgenommen. Die Investitionen im 1. Semester betragen CHF 3.2 Mio. Der hohe POC Bestand ist unter anderem auch ein Grund für den immer noch hohen Saldo von CHF 32.0 Mio. (CHF + 5.5 Mio.) bei den «Kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten». Das Eigenkapital verringert sich um CHF 7.8 Mio. Dem Halbjahresverlust CHF – 2.1 Mio., der Verrechnung von Goodwill CHF – 1.4 Mio. und den Dividenden an die Minderheitsaktionäre von CHF 5.0 Mio. stehen positive Währungsumrechnungen von CHF 0.7 Mio. gegenüber.

2.3 ERFOLGSRECHNUNG

Die Umsätze konnten bei den industriellen Systemen und dem Sicherheitsdruck leicht gesteigert werden. Nach den Rückgängen in den Vorjahren ist auch beim Buchhandel ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Der im Vergleich zur Vorjahresperiode ausgewiesene tiefere Umsatz ist auf die Schliessung des Online-Shops Storyworld zurückzuführen, der im 1. Semester 2012 einen Umsatz von CHF 1.7 Mio. erzielte. Der stationäre Handel ist zwar immer noch leicht rückläufig, jedoch wurden im Internetgeschäft und im Grosskundenhandel erfreuliche Umsätze erzielt.

Die Personalkosten haben um CHF 1.8 Mio. zugenommen, die übrigen Betriebskosten um CHF 0.6 Mio. Der Anstieg der Kosten ist auf den Sicherheitsdruck zurückzuführen, während bei der Atlantic Zeiser Gruppe dank der umgesetzten Restrukturierung die Kosten gesenkt werden konnten.

Durch höhere Gewinne auf Währungsabsicherungen als im Vorjahr hat sich das Finanzergebnis verbessert.

2.4 ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Verlag Fuchs AG: Am 20. Februar 2013 übernahm die Orell Füssli Holding AG die Verlag Fuchs AG in Rothenburg. Damit wird der Lehrmittelbereich des Verlagsgeschäfts gestärkt. Der provisorische Goodwill von TCHF 1409 wurde mit dem Konzerneigenkapital verrechnet.

2.5 WÄHRUNGSUMRECHNUNG

	Stichtageskurs		Durchschnittskurs Januar–Juni	
	30.06.2013	31.12.2012	2013	2012
EUR zum Kurs CHF von	1.2299	1.2077	1.2298	1.2054
USD zum Kurs CHF von	0.9456	0.9139	0.9367	0.9264
GBP zum Kurs CHF von	1.4384	1.4768	1.4465	1.4613

ERLÄUTERUNGEN ZUR HALBJAHRESRECHNUNG

2.6 SEGMENTERGEBNISSE JANUAR–JUNI 2013

<i>in CHF 1000</i>	Industrielle Systeme	Sicherheitsdruck	Buchhandel	Übrige	Total Segmente	Nicht zugeordnet	Total Gruppe
Segment – Nettoerlöse	37 812	39 540	46 848	4 289	128 489	–	128 489
Intersegmentäre Nettoerlöse	451	–	–	3	454	–454	–
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	38 263	39 540	46 848	4 292	128 943	–454	128 489
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	1 630	–1 952	–1 087	–409	–1 818	–422	–2 240

SEGMENTERGEBNISSE JANUAR–JUNI 2012

<i>in CHF 1000</i>	Industrielle Systeme	Sicherheitsdruck	Buchhandel	Übrige	Total Segmente	Nicht zugeordnet	Total Gruppe
Segment – Nettoerlöse	36 523	37 728	47 416	4 305	125 972	–	125 972
Intersegmentäre Nettoerlöse	138	–	2	4	144	–144	–
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	36 661	37 728	47 418	4 309	126 116	–144	125 972
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	–1 556	1 261	–1 309	–513	–2 117	–1 061	–3 178

2.7 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Orell Füssli Gruppe tätigte im ersten Halbjahr 2013 Verkäufe und Abgrenzungen von Waren und Dienstleistungen an nahestehende Unternehmen und Personen in der Höhe von TCHF 33 958 (Januar–Juni 2012: TCHF 15 614).

2.8 THEORETISCHE AUSWIRKUNG VON GOODWILL-AKTIVIERUNGEN

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Bei einer theoretischen Abschreibungsdauer über fünf Jahre ergäben sich folgende Auswirkungen auf das Ergebnis und die Bilanz:

<i>in CHF 1000</i>	2013	2012
Einfluss auf die Erfolgsrechnung (Vorjahr per 30. Juni 2012)	–665	–524
Einfluss auf die Bilanz (Vorjahr per 31. Dezember 2012)	2 882	2 138

2.9 FINANZINSTRUMENTE

Zusätzlich zu den bilanzierten Derivaten bestehen am Bilanzstichtag offene Devisenterminkontrakte für die Absicherung von zukünftigen Geldflüssen, die noch nicht in der Bilanz erfasst sind. Daraus resultiert ein nicht bilanzierter, aktueller Wert von TCHF 5 (per 31.12.2012: TCHF 814). Insgesamt wurden Fremdwährungen zu einem Gesamtwert von TCHF 13 125 (per 31.12.2012: TCHF 20 620) abgesichert.

2.10 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten.

AGENDA

Medienmitteilung Jahresrechnung 2013
Generalversammlung Orell Füssli Holding AG

März 2014
7. Mai 2014 (Zürich)

HINWEIS BETREFFEND ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Alle Aussagen innerhalb dieses Geschäftsberichts, die sich auf die Zukunft beziehen, gewähren keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen und dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen können. Orell Füssli unterliegt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Gründe anzupassen oder zu ändern.

HERAUSGEBERIN ORELL FÜSSLI HOLDING AG, ZÜRICH
KONZEPT UND GESTALTUNG ECLAT, ERLENBACH ZH
PREPRESS MANAGEMENT DIGITAL DATA AG, LENZBURG
DRUCK NEIDHART + SCHÖN AG, ZÜRICH
KLIMANEUTRALER DRUCK, CO₂-KOMPENSATION IN ZUSAMMENARBEIT MIT CLIMATE PARTNER
PAPIER ARCTIC VOLUME WHITE, FSC-ZERTIFIZIERT

DIESER HALBJAHRESBERICHT ERSCHEINT AUCH IN EINER ENGLISCHSPRACHIGEN ÜBERSETZUNG.

AUGUST 2013 – ORELL FÜSSLI HOLDING AG, ZÜRICH, SCHWEIZ
WWW.ORELLFUSSLI.COM

KONTAKTADRESSE INVESTOR RELATIONS

TELEFON + 41 44 466 72 73
FAX + 41 44 466 72 80
E-MAIL INVESTORS@ORELLFUSSLI.COM

WWW.ORELLFUESSLI.COM